

Rat der Stadt Bautzen
Behörde / Firma

Aktendeckblatt

Aktenführende Stelle:

Aktenzeichen:

Beratende Versammlung

Aktentitel bzw. Akteninhalt:

Bandnummer:

Zeitlicher Umfang: 15. August 1946

Aufzubewahren bis:



Archiv:

63001 - 339

Archivsignatur:

- 99 -

189/7

7

E i n l a d u n g

2. Öffentliche Sitzung der Beratenden Versammlung
der Stadtgemeinde Bautzen,
Donnerstag, den 15. August 1945, 17 Uhr,
Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß

T a g e s o r d n u n g

Beratungsgegenstände:

1. Stellungnahme zu den Rechenschaftsberichten
2. Mittelbewilligung für die Instandsetzung des Jüdenfriedhofes
3. Aufnahme eines Darlehns bei der Landesverwaltung gem. Ratsbeschuß vom 12.7.1946
4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee

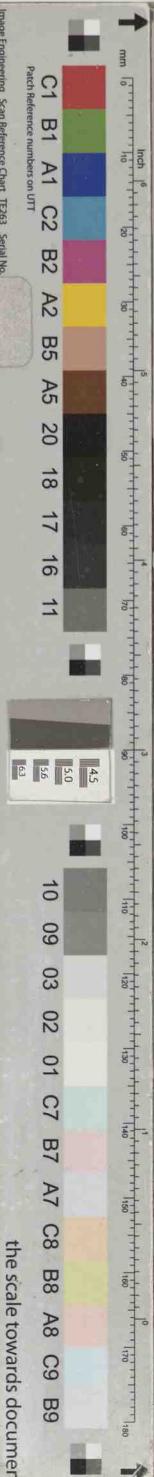
Berichterstatter:
Stadtbaudirektor
Kretschmar

Stadtbaudirektor
Kretschmar

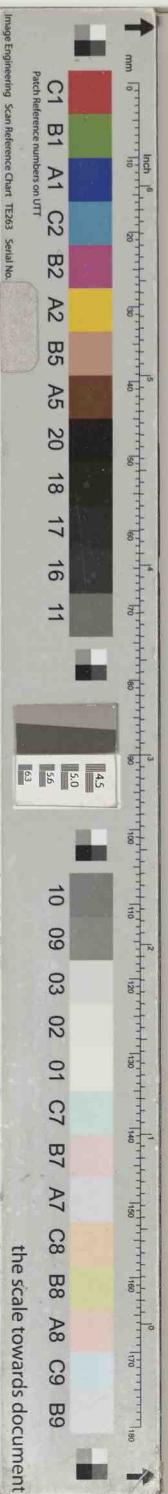
Stadtbaudirektor
Kretschmar

Stadtrat zu Bautzen
(gez.) Ullrich,
Bürgermeister.

5. Dringlichkeitsantrag ^{des 10.6.} auf Beschaffung von Heringen u. Fischsoßen sowie von Fleins- u. Gemüsealben
- 113 H W 6. Anfrage ist. die Gehalts bei Auftragstellung und bezugscheinpflichtige Waren
- b. w.



7. Antrag der PEs



- 100 -

2

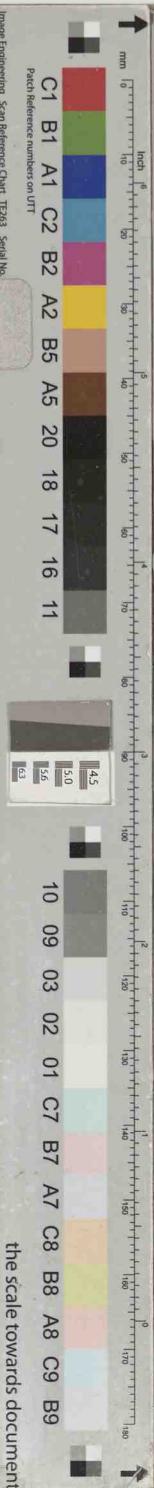
Anwesenheitsliste der Mitglieder

der
beratenden Versammlung

Bautzen, den 15. 8. 1946

An der 2. öffentlichen Sitzung der beratenden Versammlung
haben teilgenommen:

W. Wettner
 E. Klemm
 G. Lohm
 C. Lässig
 G. Güttler
 R. Kunkel
 J. Grün
 P. Reuth
 H. Mertt
 S. Sano
 O. Lieber
 A. Kroll
 M. Motschau
 J. Hoff
 O. Schmid
 G. und E. Eißler
 Elisabeth Hänsel
 Georg Blaß
 Rich. Lenzke
 A. Krug



- 101 -

10. 5. 1947

3

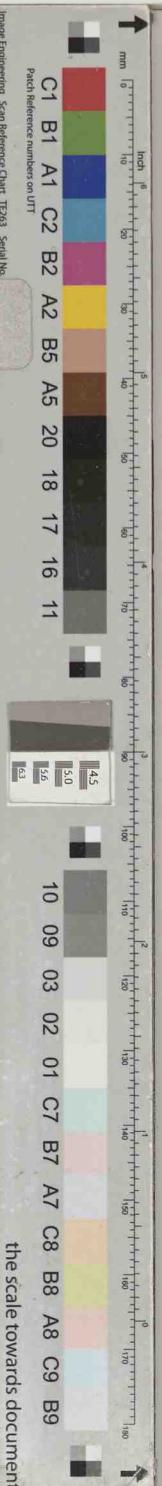
Ein Rücksprift auf meine

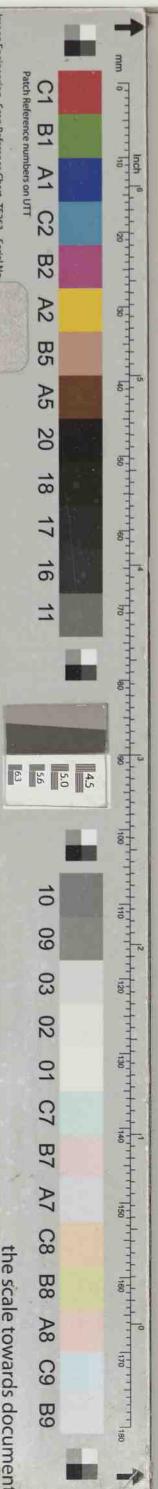
Notizen der Monographie

fr. Jordan ging hier

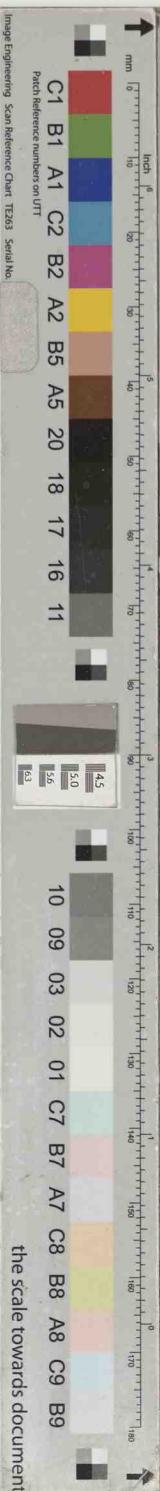
nicht ein.

Lobmutter
Prof. Röhlisch





Herrn Stadtbaurat Kretschmar, Stadtbauamt,
Herrn Stadtrat Mammitzsch, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Thomas, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Wiltschek, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Ohnesorge, Rathaus,
Herrn Stadtrat Weinert, Wirtschaftsverwaltung Äuß. Lauenstr.,
Frau Stadtrat Dr. Bobek, Rathaus,
Herrn Stadtrat Bruger, Karl-Marx-Straße 20,
Herrn Stadtrat Noack, Mättigstr. 43,
Herrn Stadtrat Schramm, Parkstr. 8



- 102 -

Bautzen, 15. August 1946

4

An der heute abgehaltenen

2. öffentlichen Sitzung der beratenden
Versammlung

haben die in den Anwesenheitslisten eingetragenen . 29 . . .
Mitglieder der beratenden Versammlung teilgenommen, darüber
hinaus J. Symp. Ulrich, 6 Stadträte

~~Prof. Phyzotypie w. Professor der Hochschule J. Ulrich w.
lief die Sitzung um 7.00 Uhr.~~
Entschuldigt fehlen die Herren M. Lange, M. Potschke, . . .
Unentschuldigt:
J. Zimmer, Dr. Hader, J. Robell, Dr. Neumann

Beginn der Sitzung 17. Uhr 12. Min.

Über die Beratungsgegenstände vorstehender Tagesordnung
wurden besondere ordnungsmäßig vollzogene Beschlüsse gefaßt.

~~Sitzungsunterbringung und Ausbildung des FDGB sind ein-
fachig auf auf die Tagssitzung gelegt - vgl.
pkt. 5~~

~~Bei weiter beständiger Anträge auf die Tagssitzung
werden einfachig unterschikt w. auf
die Tagssitzung gelegt - vgl. Pkt. 6 u. 7.~~

Schluß der öffentlichen Sitzung 18 Uhr 45 Min.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben.

.....
J. Wacker.....
Hans Jäger.....
.....

Verh.-Schriftführer

Lopniter

- 103 -

T.O. K.R.E. 5

Dringlichkeitsantrag

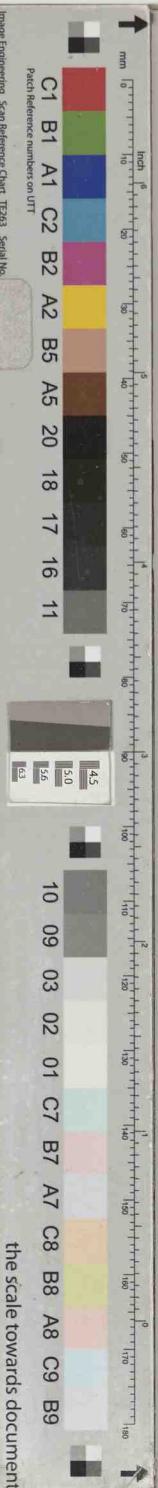
des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes Bautzen.

Die beratende Versammlung der Stadt Bautzen wolle beschliessen:

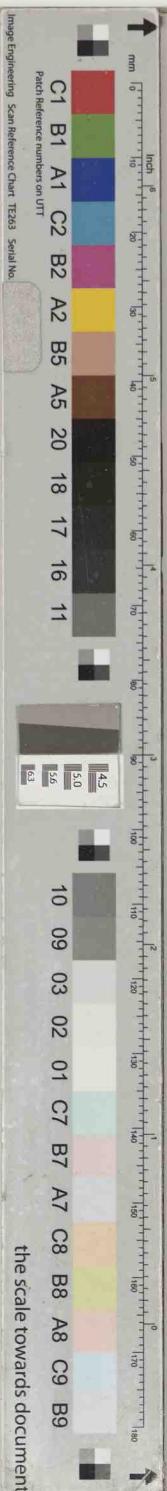
Der Rat der Stadt Bautzen wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landrat schnellstens die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, um eine Beschaffung von Heringen und Fischwaren, sowie Herings- und Gemüsesalat zu gewährleisten.

Rentz
Gans

Bautzen, den 14. August 1946



the scale towards document



Yg. Grün.
Antritt der Zul. i. Landeskanzlei
-104- Lautzen, den 15. Aug. 96.
TO. 104.6
Antrage!
An den Rat der Stadt Lautzen. 6

Yg. mündl. den Rat der Stadt Lautzen zu
Festen zusammen mit den Leibigen bei Aufführung -
stellung auf Bezugspflichtigen Meilen
nunmehr sind. Eine Strecke die regelmässig
0.75 Km. Ropft, wird durch Leibigen über
0.30 Km. abhant.

Yg. mündl. bei genügendiger Bedarf obzu-
hören. Die Leibige fallen zu lassen.

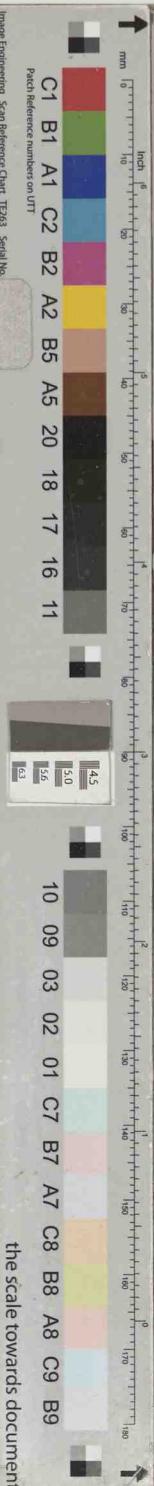
Yg. Grün.
Lautzen, 15. August 96. 25

- 105 -

T.O. 444. 7.

Wor bewaagen, die den Erweiterungsraum
zur Verfugung stehenden es kann kein Maerchen
die Gruppe Soartige aber 60 Jahre
wur zugeben

Nachbars 15.8. 46 J.E.S.
Gritz



- 706 -

Betr.: Rechenschaftsberichte des Stadtrats



r beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Am 17. 8. 46
je eine Abschr.
an St.-Bauamt u.
Ges.-Aufsicht ab-
gef. ✓.

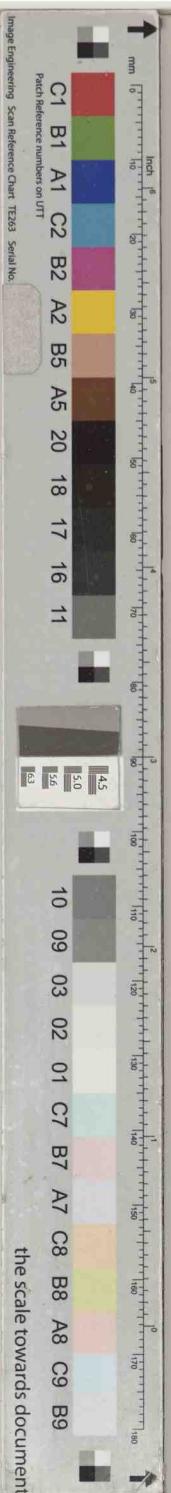
Bautzen, 15. August 1946

Abt. 1.

Die inhaltlichen Inhalt der Begründete werden im
Kürzungen geöffneten. Zur Zusammenfassung mit dem
Inhalt des Begründeten geöffneten nicht um
Rücksicht auf Rücksicht die Zusammenfassung geben, da Miss-
stand in der Zusammenfassung soll möglichst

Dir. 5000. 5. 38.





the scale towards document

zu untersuchen
Prof. S. Novak
Omb. Freudenthal

Lofsmikter
Mj. - 1944

- 107 -

Betr.: Mittelbewilligung für die Instandsetzung
des Judenfriedhofes.

Pkt. 2 d.TO.



Am 17.8.46 eine
Abschr. an das
St.-Bauamt abgef.

Beschluß der Beratenden Versammlung
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 1934

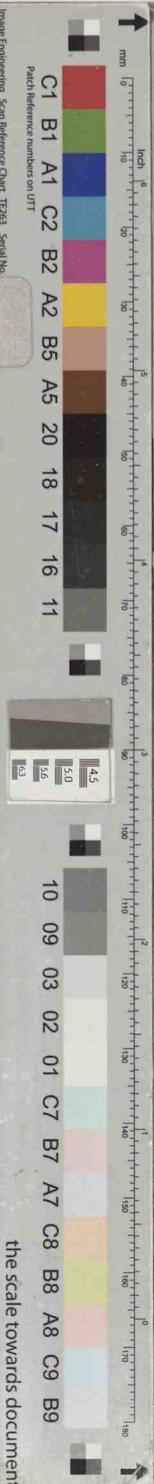
Abt. 1.

Die Mittelbewilligung in Jfj s. 1900. - Mk
wird einstimmig genehmigt.

Dr. Vondz
Prof. Münchmeyer

Lopnicka
Prof. Dr. Kippf.

Dir. 5000. S. 38.



- 108 -

Betr.: Aufnahme eines Darlehns bei der Landesverwaltung gemäß
Ratsbeschuß vom 12.7.46.

Pkt. 3 d.T.O.



Am 17. 8. 1946
eine Abschrift
an das St.-Bauamt
abgef. 10.

Beschluß der Beratenden Versammlung
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 1946

Abt. 1.

der Aufnahme und Ausgabe im Jahr zu

18.300,- Mk

ist einstimmig beschlossen.

B. Pöhlke *Wohlgebühr*

Löffnicker
Woj.-Griff.

Dir. 5000. 5. 38.



- 109 -

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee.



Pkt. 4 d.TO.

Am 17. 8. 46
eine Abschr.
an das St.-Bau-
amt abgef.

Beschluß ^{der Brotziden Versammlung}
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 19346

Abt. 1.

I. Nachkrieg Ketschmar bringt dem Pkt. d. T.O. ff
nur offiziell festsetzung der Fluchtlinienplanfestsetzung am
Dommobel.

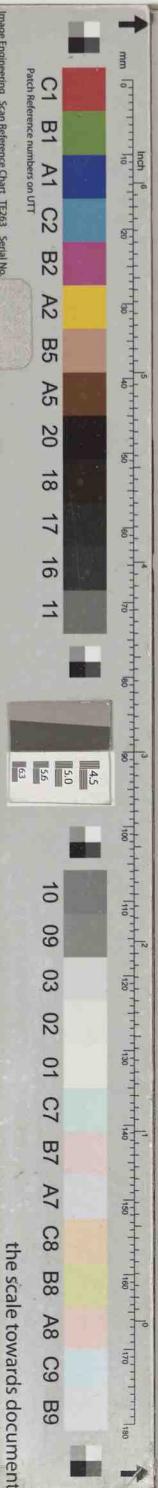
Diese Fluchtlinienplanfestsetzung am Dommobel
wird einstimmig gutgegriffen.

E. Ketschmar

Dir. 5000. 5. 36.

Karl Lohmeyer

Lopritter
Hof. Griff.

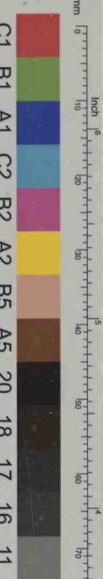


- 110 -

Betr.: Vermögensaufstellung des FOGB Bautz.
1. Anlagen zur Wiederaufbau
per 5 J. T.O. 12



Beschluß der beratenden Versammlung
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren



Am 19. 8. 46, fruh
1 Abschrift
u. Antrag(ab-
schriftlich)
an das Wirt-
schaftsamt
abgef.

Bautzen, 15. Aug. 1946

Abt. 1.

Es wird empfohlen aufzugeben, s. u. Antrag
den Rat um Material zur Fertigung zu
überreichen.

D. Nowak
M. Hennig

Dir. 5000. 5. 38.

Lopnitzer
Hof-Großd.

- 111 -

Betr.: Anfrage des Kreisbaud. am Inst. v.
Fundalkammerei. J. J. Geier.
1. Anlage in z. Rundschiff
13



der beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren.

Bautzen, 15. Aug. 1934

Abt. 1.

Am 17. 8. 46
1 Abschr. u.
Anfrage (ab-
schriftlich)
an das Wirt-
schaftsamt ab-
gef. Lo

Es wird immittelb. beschlossen, d. u. Anfrage
des Material des Rath zur Genehmigung zu
übernehmen.

Stadt Bautzen
Oberbürgermeister
Herrn Vorst.

Lobmutter
Herrn Vorst.

Dir. 5000. 5. 38.



- 112 -

Betr.: Antrag der SED-Gruppe
1. Auflage a. j. Riedspit.

Pl. 7. d. P.O.

14



der beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Am 19. 8. 46, fr.
1 Abschrift u.
Antrag (abschriftlich
an das Ern.-
Amt Bzsn. -
St. u. Ld.
abgef. *lv.*

Bautzen, 15. Aug. 1946

Abt. 1.

O. n. Antrag wird wie folgt abgestimmt:

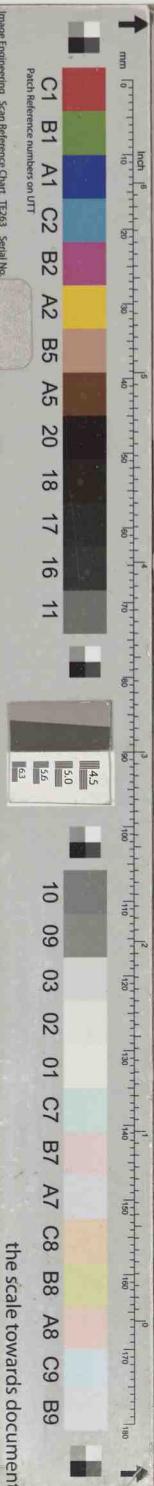
Ja

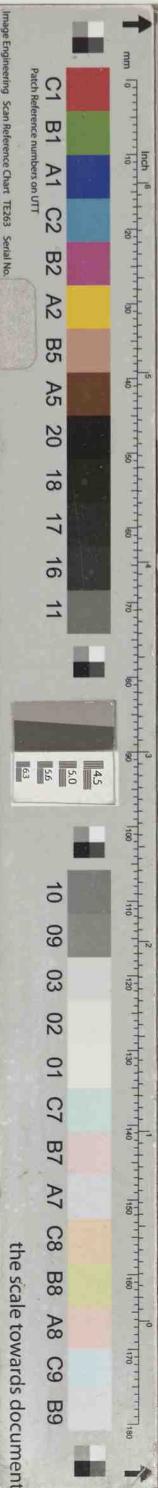
G. Vorw.

Wm. Jermillo.

*Lopnicki
Rif. Grifff.*

Dir. 5000. 5. 38.





2. Öffentl. Sitzung der beratenden Versammlung der Stadtgem. Bautzen
Donnerstag, den 15. August 1946 17 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß

Tagesordnung

Beratungsgegenstände:

1. Stellungnahme zu den Rechenschaftsberichten
2. Mittelbewilligung für die Instandsetzung des Jüdenfriedhofes *Kretschmar*
3. Aufnahme eines Darlehns bei der Landesverwaltung gemäß Ratsbeschuß vom 12.7.46 //
4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee //

Vorstehende Tagesordnung wird genehmigt:

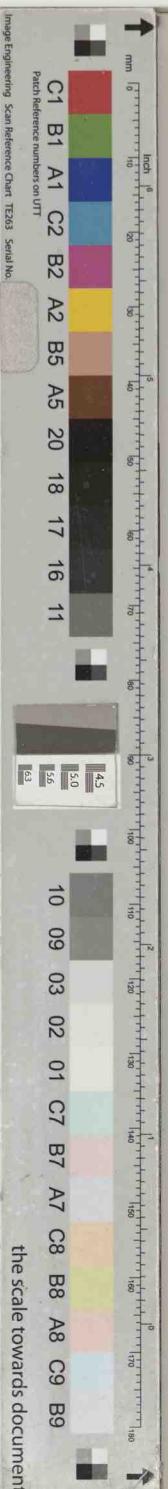
Bautzen, 12. August 1946

H. Kück
Bürgermeister

Wm. Klemes.
Ota Träder

Paul Leiß
P. Liebitz

5. Angr.-Antrag des FDGB mit Verhaftung von Feinden .. Fischwarm, sowie von Feinds. u. Feindverbündeten
6. Antrag auf die Gebühren f. Transportkosten auf Langzeitfristige Waren.
7. Antrag d. SBP.



Für den Bürgermeister auszuführen 1946

Bekanntmachung

Geschrieben 13.8.1946 Eing.
Abgefertigt 13.8.1946 Ab.
Sehr. Ab.

2. Öffentliche Sitzung der Beratenden Versammlung
der Stadtkommune Bautzen,

Donnerstag, den 25. August 1946, 17 Uhr,
Stadtverordnetenratstrakt, Grünstraße, 2. Obergeschoss

16

Tagessordnung

Beratungsangelegenheiten:

1. Stellungnahme zu den Rechenschaftsberichten

2. Mittelbewilligung für die Instandsetzung des Jüdenfried-
hofs

3. Aufnahme eines ^{bau-} Darlehen bei der Landesverwaltung gemäß
Entscheid von 12.7.46

4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee

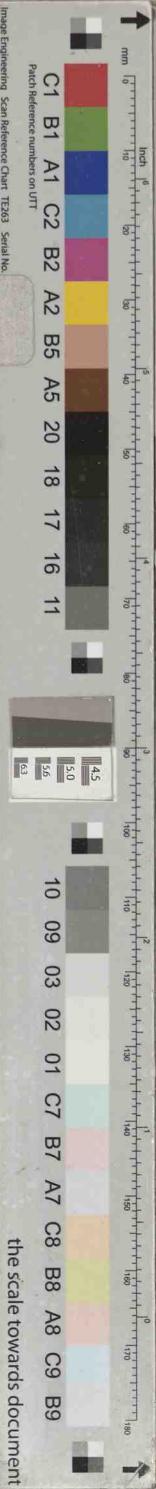
Stadtrat zu Bautzen

Ulrich

Bürgermeister

Vorlesung 1. Bl. 294!

J. B.



LAUSITZER RUNDSCHAU

Dienstag, 20. August 1940

Letzte Sitzung der bisherigen Gemeindevertreter

Einmütige Billigung der Rechenschaftsberichte — SED erwirkt Sonderzuteilung von Fleisch an Personen über 60 Jahre

Durch den Vorsteher der Beratenden Versammlung, Herrn J. e r e m i e s (SED) wurde zunächst zur Stellungnahme zu den in der letzten Sitzung gegebenen Rechenschaftsberichten der einzelnen Dezernenten aufgefordert. Sie fanden sämtlich die einmütige Billigung der Bürgerschaftsvertreter, der beste Beweis, daß die Bautzener Stadtverwaltung auf dem richtigen Wege ist.

Eine Anfrage betreffend schnelleren Abtransport der Fäkalien im Interesse der öffentlichen Hygiene wurde dahingehend beantwortet, daß durch die Kriegsergebnisse in Bautzen ein großer Teil der entsprechenden Spezialfahrzeuge abhanden gekommen, der andere Teil unbrauchbar oder stark reparaturbedürftig geworden ist und daß es außerdem an ausreichender Bespannung fehlt. Die Stadtverwaltung ist indessen energisch bemüht, dieses für die Volksgesundheit so wichtige Problem schnellstens zu lösen.

Die erforderlichen Mittel zur Instandsetzung des Jüdenfriedhofes an der Muskauer Straße, auf dem ausländische Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und gefallene Soldaten deutscher und ausländischer Herkunft ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, sowie Darlehrsaufnahmen zur Wiederherstellung zerbombter und beschädigter Wohnungen wurden bewilligt.

Auch eine Fluchtilinienplanfestsetzung bei der Begradiung des Dornschnabels, dessen gesamte Straßenbreite auf 5 Meter gebracht werden soll, fand die Zustimmung der Beratenden Versammlung.

Eine lebhafte Debatte entspann sich sodann um den Dringlichkeitsantrag des FDGB, die Stadtverwaltung und der Landrat zu Bautzen möchten sich vordringlich bemühen, für die Bevölkerung von Bautzen-Stadt und -Land die Versorgung mit Fischen, Fischwaren und Gemüsesalat zu ermöglichen.

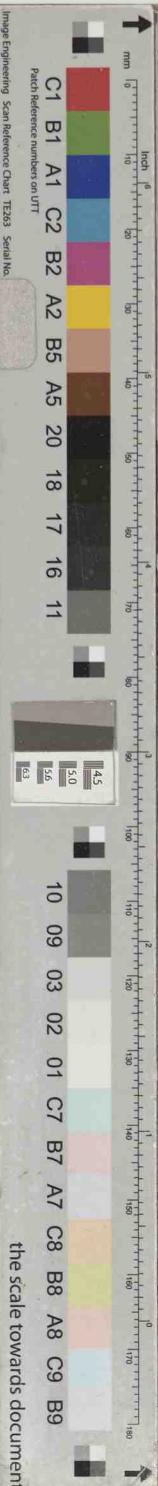
Für die Bereitstellung von wirklich schmackhaftem Gemüsesalat versprach der Bürgermeister sich sofort tatkräftig einzusetzen.

Der Versorgung mit Fischen und Fischwaren dagegen stehen, wie Bürgermeister Ullrich und Stadtrat Müller ausführten, noch große Hindernisse im Wege, die im Interzonengeschäft, in Transportschwierigkeiten usw. begründet sind. Selbst wenn diese Hindernisse überwunden würden, und danach strebe die Stadtverwaltung bereits seit geraumer Zeit, sei eine zusätzliche Fischverteilung nicht möglich, da Fisch für Fleisch im Verhältnis 1:1 ausgegeben werden muß. Im Interesse der Aufbesserung des Viehbestandes werde die Stadtverwaltung auch der Fischversorgung trotz großer Schwierigkeiten gesteigertes Augenmerk schenken.

Ein Dringlichkeitsantrag der SED fordert, daß auf dem Städtischen Schlachthof durch großzügigen Verzicht zahlreicher Bauern auf sogenannte Rücklieferungen angesparte 400 Kilogramm Fleisch den über 60 Jahre alten Versorgungsberechtigten der Klasse „Sonstige“ zu

geführt werden. Der Antrag fand einstimmig Billigung.

Bilung.
Ein letzter Antrag empfiehlt der Stadtverwaltung die Ueberprüfung der Bezugsscheingebühren bei kleineren Objekten. Es wird angestrebt, bei Waren, deren Verkaufswert unter 1 RM liegt, die Bezugsscheingebühr wegfallen zu lassen. Ein Antrag in diesem Sinne wurde dem zuständigen Dezernenten zur Erledigung überwiesen. —uch

E i n l a d u n g

2. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertreterversammlung der Stadtgemeinde Bautzen.

Donnerstag, den 10. Oktober 1946 17³⁰ Uhr
Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß.

T a g e s o r d n u n gI. Kennzeichnungen:

1. Eine Erklärung des Stadtrates
2. Bericht über die ehem. Kronprinzenbrücke
- 3.a) Kurzer Bericht des Sozialamtes
- b) Bericht über Wohnungs- u. Umsiedlerfragen
- c) Bautzen als Brennpunkt des Wohnungsbedarfes
4. Volkszählung u. Errichtung einer statistischen Abtlg.

Berichterstatter:

Linzowmeister

Stadtbaudirektor
KretschmarStadtrat
HörenzStadtverw.
Direktor
AlbrechtII. Beratungsgegenstände:

1. Kosten für Brückenbauten
2. Anleihemittel für das Fürsorgeheim Kantkaserne
3. Übernahme des Städt. Schlachthofes
4. Anträge:
 - a) SED: Kartoffelversorgung
 - b) SED: Beschaffung von Möbeln für Umsiedler
 - c) CDU: Errichtung eines Aufenthaltsraumes für Umsiedler u. Heimkehrer am Bahnhof
 - d) CDU: Unregelmäßigkeiten im Milchhof Bautzen

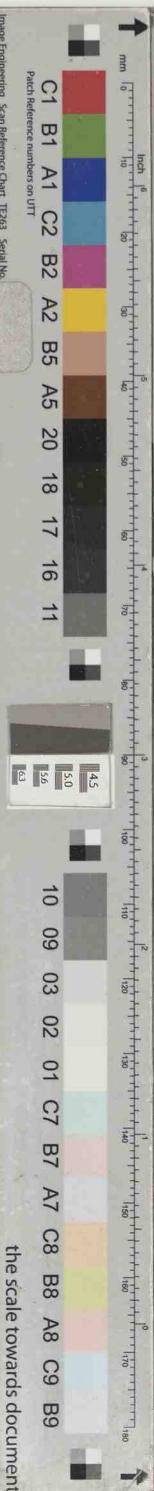
Stadtbaudirektor
KretschmarStadtbaudirektor
KretschmarStadtrat
GrünbergerHerr Ebeling
Herr Heitz

Herr Scheeler

Herr Brüger

Bautzen, den 7. Oktober 1946.

Der Stadtverordnetenvorsteher,



Abschrift für das Bauamt und Beratende Versammlung. 298

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee. 5.8.46

Ratsbeschuß
Vorschlag zur Dienstbesprechung
des Oberbürgermeisters mit den Stadträten 18

2. August
Baußen, 12. Juli 1946

Abt. Bauaufs.

Die Änderung der Fluchtlinie wird genehmigt.
An die Beratende Versammlung zur Mitentschließung.

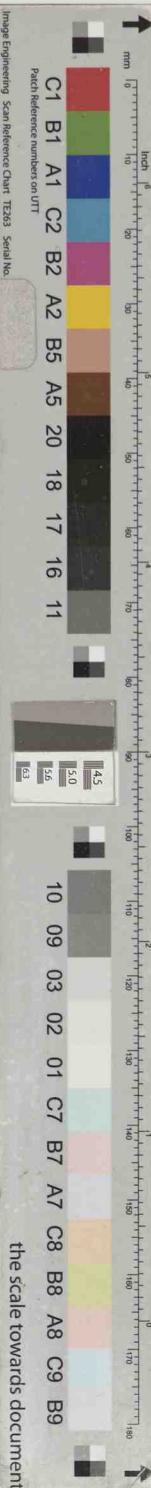
Genehmigt:

Ullrich
Bürgermeister

Kt.

Alb.

Dir. 5000. 4. 40.



189a/7

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Betr.: Instandsetzung des Judenfriedhofes
in Bautzen

R a t s b e s c h l u ß

Bautzen, 2. August 1946
Abt. Stadtbauamt

Der Rat beschließt die Instandsetzung des Judenfriedhofes
in Bautzen. Die Kosten hierfür in Höhe von 1900.-- RM sind
in der Haushaltplan IV/46 einzustellen.

Kretschmar
Stadtbaurat

Genehmigt
Ullrich
Bürgermeister

Alb.

=====

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Betr.: Aufnahme von Baudarlehen.

R a t s b e s c h l u ß

Bautzen, 12. Juli 1946
Abt. Grundst.

Die Aufnahme eines Darlehns von der Landesverwaltung in
Höhe von

18 300.-- RM

=====

für Instandsetzung von Wohnungen, das treuhänderisch von
der Stadt zu verwalten ist, genehmigen. Die Einzeldarlehen
sind mit 2 v.H. zu verzinsen und mit 1 v.H. zu tilgen und
sind an aussichtsreicher Stelle hypothekarisch zu sichern.

Genehmigung der Landesverwaltung zur Darlehsaufnahme ist
einzuholen.

Genehmigt:
I.V. Grünberger Alb. Kt.
Bürgermeister

=====

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am
Platz der Roten Armee

R a t s b e s c h l u ß

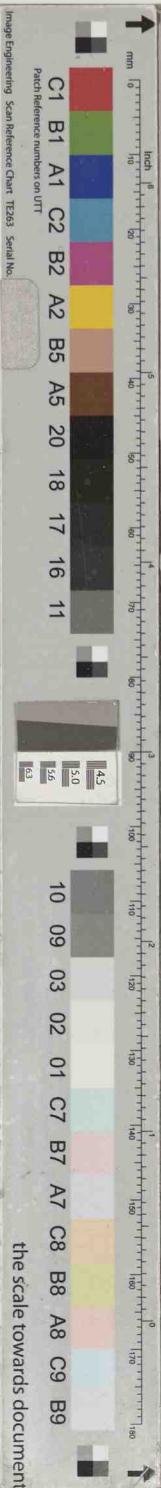
Bautzen, 2. August 1946
Abt. Bauaufs.

Die Änderung der Fluchtlinie wird genehmigt.
An die Beratende Versammlung zur Mitentschließung

Genehmigt:
Ullrich, Kt. Hi. Alb.
Bürgermeister

Es handelt sich bei der Fluchtlinie um eine unbedeutende
Begradigung des Dornschnabels.

=====



Der Stadtrat zu Bautzen

Allgemeine Verwaltung

Bautzen, den 17. 8. 1946

An das
Ernährungsamt
Bautzen Stadt und Land

gegrub. 17.8.46
abg. 17.8.46

Betr.: Beiliegenden Antrag der SED
Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

Der Rat der Stadt Bautzen schließt sich dem Antrag an und bittet das Ernährungsamt Bautzen Stadt und Land, soweit das den Plan der Lebensmittelversorgung nicht stört, dem Antrag entsprechend zu verfahren.

+ Anlagen

2

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.
Rie
Stadtverw.-Direktor

Der Stadtrat zu Bautzen
Allgemeine Verwaltung

21
360
Bautzen, den 17. 8. 1946
Lo.

Herrn

Stadtrat Müller

Betr.: Dringlichkeitsantrag des FDGB

Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

Wir bringen Ihnen beiliegenden Antrag des FDGB. zur Kenntnis und bitten Sie unverzüglich Schritte einzuleiten, welche die Beschaffung dieser Nahrungsmittel sichern.

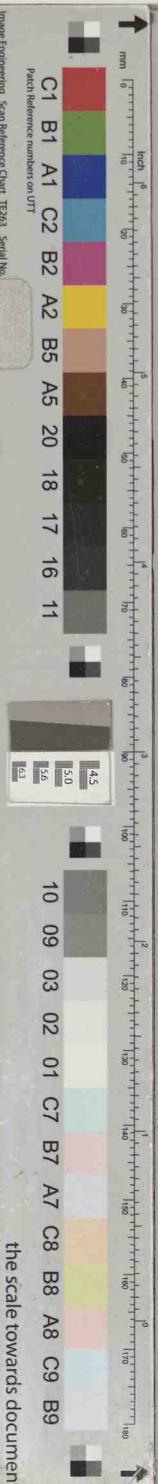
1 Anlagen

2

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.

PLG

Stadtverw.-Direktor



Der Stadtrat zu Bautzen

Allgemeine Verwaltung

Bautzen, den 17. 8. 1946

301
22

Herrn

Stadtrat Müller

Betr.: Anfrage des Vertreters der Ind.-u. Handelskammer

Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

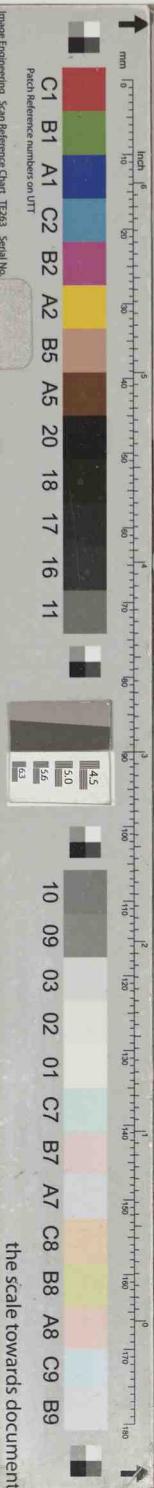
mpfpa. 17.8.46 f. p.
abgf. 17.8.46 f. p.

In der Abschrift erhalten Sie eine Anfrage des Vertreters der Ind.-u. Handelskammer. Die Gebührenherhebung ist entsprechend der Stellungnahme des Rates zu ändern.

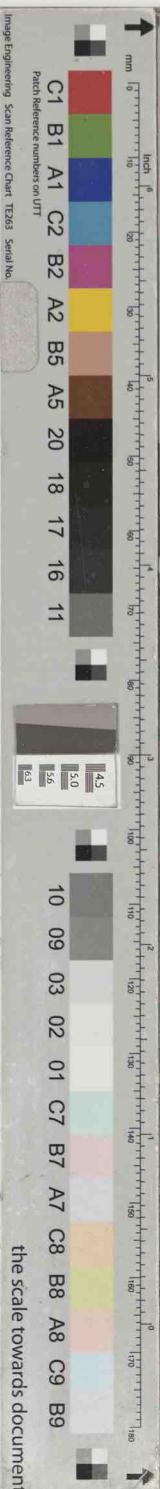
1 Anlage

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.

Neb
Stadtverw.-Direktor



the scale towards document



Arbeitsk

23

1. Bildung von Kreis-, Stadt- und Gemeindeausschüssen.

Auf Grund einer in Vorbereitung befindlichen Verordnung der Landesverwaltung Sachsen sind als Übergangsregelung in den Stadt- und Landkreisen und in den kreiszugehörigen Gemeinden gemischte Ausschüsse zu bestellen. Diese sind einheitlich für das gesamte Gebiet des Bundeslandes Sachsen als Kreis-, Stadt- oder Gemeindeausschüsse zu bezeichnen.

In den Ausschüssen soll den antifaschistischen Parteien Gelegenheit zu beratender Mitarbeit in allen das Gemeinwohl betreffenden Fragen gegeben werden. Darüber hinaus sollen die Behördenleiter die Möglichkeit erhalten, wichtige Fragen der Gegenwart den Vertretern der antifaschistischen Parteien zur Kenntnis zu bringen.

Die Ausschüsse bestehen aus:

- Vorstandsmitgliedern der zugelassenen politischen Parteien, die diese selbst benennen. Ihre Zahl soll für alle Parteien möglichst gleich sein.
- Sachverständigen und Fachkräften des Handels, der Industrie und Landwirtschaft, deren antifaschistische Gesinnung bekannt ist.

Die Zahl der Ausschußmitglieder wird durch den Behördenleiter bestimmt. Die Berufung erfolgt ebenfalls durch diesen.

Nach der Verordnung soll die Zahl der Ausschußmitglieder

in den Großstädten nicht mehr als 25,
in den Landkreisen nicht mehr als 20,
in den kreiszugehörigen Städten nicht mehr als 15,
in den kreiszugehörigen Gemeinden nicht mehr als 10

betragen.

Für die kleineren Gemeinden dürfen die Ausschüsse nicht weniger als 7 Mitglieder zählen.

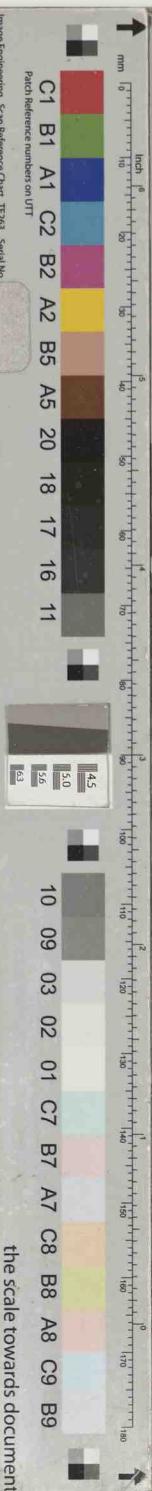
Die Ortsgruppen veranlassen sofort die Aufstellung von Listen im Rahmen der vorstehend aufgeführten Richtlinien. Es sind selbstverständlich nur befähigte Genossen und Genossinnen für die Mitarbeit in den Ausschüssen vorzusehen. Die Vorschläge müssen den Behördenleitern (Bürgermeister, Gemeindevorsteher) möglichst sofort vorgelegt werden können, wenn die Verordnung veröffentlicht wird.

Aus den Vorschlägen und Vorschlagslisten müssen

Name, Vorname,
Geburtstag und Geburtsort,
Beruf,
Wohnung

zu ersehen sein. Die Angelegenheit ist also mit Eile und der erforderlichen Sorgfalt zu erledigen.

Dem Sekretariat sind von den Ortsgruppen Durchschriften der Vorschläge sofort nach Aufstellung einzureichen. Bei ~~diesen~~ Vorschlägen sind anzugeben, welche Genossen und Genossinnen sich für die Mitarbeit in den Kreisausschüssen eignen. Die Vorschlagsliste für den Kreisausschuß wird vom Sekretariat in Vorschlag gebracht.



Die in den Landorten bestehenden Ortsgruppen haben sofort alle die Orte, in denen bisher noch keine SPD-Ortsgruppe besteht, zu erfassen und sofort Genossen und Genossinnen namhaft zu machen, die als Vertreter in den Gemeinde-Ausschüssen tätig werden können. Auch für diese Orte müssen uns die genauen Namen mit Anschriften übermittelt werden.

In jedem Ort müssen Vertreter der Sozialdemokratischen Partei in den Gemeinde-Ausschüssen sitzen.

